

Prüfungsanforderungen (**AM2**)

Beim Erstellen aller schriftlicher Unterlagen sind die Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens sowohl auf formaler als auch auf inhaltlicher Ebene einzuhalten! Als Maßgabe für formalen Kriterien orientieren Sie sich bitte an den Vorgaben aus dem Fachbereich Medienpädagogik und Mediendidaktik.

Zu finden unter folgendem Link:

<https://www.hf.uni-koeln.de/data/eso35/File/Leitfaden%20fuer%20das%20Erstellen%20von%20Hausarbeiten.pdf>

Inhaltliche Spezifika entnehmen Sie bitte den untenstehenden Punkten.

Bei Unsicherheiten in Bezug auf wissenschaftliches Arbeiten konsultieren Sie bitte folgende Literatur:

Sesink, Werner (2012): Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Inklusive E-Learning, Web-Recherche, digitale Präsentation u.a., München: Oldenbourg Verlag.

TYP I. Schriftliche Ausführung (ohne praktischen Anteil)

Umfang: 10 - 15 Seiten

Empfehlungen zum Vorgehen: Stellen Sie sich vor, Sie sind für einen Fachvortrag angefragt und erstellen ein ausführliches Übersichtspapier zur Bearbeitung Ihrer Forschungsfrage, um Ihre Überlegungen darzustellen.

Wählen Sie einen eng umrissenen Forschungs- und Analysegegenstand. Entwickeln Sie eine klar fokussierte Forschungsfrage:

- > Was genau möchten Sie woran untersuchen und herausstellen?
- > Möglicher Titel-Platzhalter: "Zur Rolle von... am Beispiel von..."

Vorschlag zum Aufbau Ihrer Arbeit:

Einleitung: Führen Sie in das gewählte Thema ein, erläutern Sie den Aufbau Ihrer Arbeit und formulieren Sie Ihre Forschungsfrage.

Theorieteil: Stellen Sie theoretische Grundlagen mit Blick auf das gewählte Thema dar. Sondieren Sie die relevante Literatur zum Thema und skizzieren Sie den aktuellen Forschungsstand.

Methodenteil: Begründen Sie die Wahl Ihrer Methode(n) und legen Sie Ihre methodische Vorgehensweise dar. Verknüpfen Sie Ihre methodische Herangehensweise dabei mit den vorherigen theoretischen Überlegungen.

Analyseteil (Hauptgewicht der Arbeit): Analysieren Sie das gewählte Fallbeispiel auf Grundlage der zuvor erarbeiteten theoretischen und methodischen Überlegungen. Nutzen Sie dabei bereits entwickelte Analysekategorien bzw. passen Sie diese an Ihren Forschungsgegenstand an.

Fazit und Forschungsausblick: Bündeln Sie Ihre Hauptergebnisse. Zeigen Sie mit Blick auf das gewählte Thema mögliche Forschungsdesiderate auf.

TYP II. Schriftliche Ausführung (mit praktischem Anteil)

Umfang: 8 - 10 Seiten

Teil 1: Theoretische Einordnung der Projektarbeit (ca. 5 Seiten)

Teil 2: Projektdokumentation (ca. 5 Seiten)

Empfehlungen zum Vorgehen: Stellen Sie sich vor, Sie sind angefragt, Ihr Projekt vor einer Fachjury vorzustellen, und sollen eine ausführliche schriftliche Darstellung zur Einsicht einreichen.

Teil 1: Charakterisieren Sie zunächst das gewählte Medium sowie das Format:

- > Warum bedienen Sie welches Medium und was sind spezifische Merkmale?
- > Geben Sie einen (knappen) Überblick zur Ästhetik des Mediums.
- > Benennen Sie wesentliche gestalterische Parameter.

Bringen Sie Fachliteratur-fundierte Terminologie und Erkenntnisse ein. (Nennen Sie (je nach Forschungsstand) mind. fünf wissenschaftliche Quellen.)

Teil 2: Versuchen Sie, einen "Theorie-Praxis-Transfer" darzustellen. Überführen Sie die angeeigneten Literatur- und Theorie-basierten Erkenntnisse in die praktische Auseinandersetzung und die Ausgestaltung der Arbeit.

- Nutzen Sie Fachbegriffe zur Nennung Ihrer künstlerischen Ausdrucksformen.
- Benennen Sie konkrete künstlerische Bezugspunkte (Referenzen).
- Stellen Sie (knapp) konzeptionelle sowie gestalterische Entscheidungen dar.
- Reflektieren Sie rückblickend (im Fazit) die Anwendbarkeit und den möglichen Nutzen einer Theorie-Aneignung sowie den Arbeitsprozess Ihrer Projektarbeit.

DIY-Checkliste für Kandidat*innen

1. Formales	
1.1	Titelblatt
	Name; Mail-Adresse; Matrikelnummer
	MAP; Dozentin; Semester
	Titel der Arbeit
	ansprechende Gestaltung
1.2	Gliederung/Inhaltsverzeichnis
	vollständig und übereinstimmend mit Überschriften im Text
	Angabe der Seitenzahlen, Seitenzählung beginnt mit Inhaltsverzeichnis
	aussagekräftige Überschriften
1.3	Formaler Aufbau der Arbeit
	Inhaltsvorgaben und Seitenumfang eingehalten
	Aufteilung und Umfang angemessen
	Übersichtlichkeit und logischer Aufbau
1.4	Formatierung
	einheitliche Formatierung
	Abbildungs- und Literaturverzeichnis, Abbildungsnachweis
	übersichtliches und sauberes Erscheinungsbild
1.5	Zitation
	Einheitliche Zitation, direkte und indirekte Zitate nachgewiesen
	Literaturverzeichnis vollständig, einheitlich und übersichtlich

2. Inhalt	
2.1	Auswahl und Aufbereitung der Inhalte
	interessanter Einstieg
	zu Beginn kurzer Überblick über den Aufbau der Arbeit
	ausführliche Literaturrecherche und Auswahl von Forschungsliteratur
	Klärung zentraler theoretischer Konstrukte, Konzepte, Begriffe
	Reduktion auf das Wesentliche/ Herausarbeitung der Kernelemente
	klar formulierte, nachvollziehbare und begründete Inhaltsauswahl
	roter Faden wird deutlich, durchgehender sinnstiftender Kontext
	zusammenfassendes Fazit; Ausgangsfrage/-these wird nicht aus den Augen verloren; weiterführender Ausblick
	Anschaulichkeit durch geeignete Abbildungen an passender Stelle
Gesamteindruck	
2.2	Durchdringung des Themas
	abwägende, argumentative Gedankenführung
	Diskussion und Analyse der Bedeutung der Ergebnisse
	intensive Auseinandersetzung mit dem Inhalt wird deutlich
	eigenständige Beiträge werden argumentativ abgesichert
	Gesamteindruck
2.3	Fachliche Richtigkeit und Kritische Reflexion
	Verständnis der herangezogenen Literatur erkennbar
	korrekte Darstellung der Inhalte
	Aufzeigen von Forschungslücken/offenen Fragen/ Problemen
	Kritische Reflexion der Inhalte
	Gesamteindruck

3. Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben	
3.1	Umgang mit Quellen
	Beleg aller entnommener Aussagen mit Quellen (direkte und indirekte Zitate)
	sinngemäße, paraphrasierte Wiedergabe der Quellen, keine Aneinanderreihung wörtlicher Zitate; wörtliche Zitate nur dann, wenn es auf den genauen Wortlaut ankommt
	einschlägige, zitierfähige Literatur verwendet und auf Literaturvielfalt geachtet
3.2	Sprachliche Richtigkeit und Stil
	sachliche Schreibweise Vermeidung von Umgangssprache und rein persönlichen Wertungen
	Textstruktur mit sinnvoller Gliederung
	Fachbegriffe werden verwendet, aber auch erläutert
	richtige Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung
	Gesamteindruck